Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 46

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schäftigten haben 575 Einzelkassen, 407 Firmen mit 31 501 Beschäftigten haben 179 Gruppenversicherungen und 228 gehören Fürsorgeverbänden an. Das Bermögen der Einrichtungen machte im Jahre 1925 353,9 Mill. Fr. aus. Die Leistungen der Unternehmer betrugen 18,703,170 Franken, die jenigen der Bersicherten 5,628,161 Fr. In 8435 Fällen wurde 8,826,445 Fr. Unterstützung ausgerrichtet.

Eine Delegiertenversammlung der internationalen Bereinigung für neues Bauen in Basel, an welcher sich sährende Architekten aus 10 Ländern beteiligten, verhandelte über die Borbereitung des im September in Frankfurt a. M. tagenden zweiten Kongresses, welcher u. a. die Kleinwohnung und ihre soziale und techenische Lösungsmöglichkeit vom Standpunkt des neuen Bauens aus besprechen soll.

Husstellungswesen.

Internationale Ausstellung für Boltstunst 1934. In das große Initiativomitee für die Vorbereitung der internationalen Ausstellung für Boltstunst 1934 in Bern werden als Bertreter des Bundes abgeordnet: Minister Baul Olnichert, Chef der Abteilung für Auswärtiges im Bolitischen Departement, Walter Stuck, Direktor der Handelsabteilung im Boltswirtschaftsdepartement, und Dr. Friz Vital, Departementsselretär beim Departement des Innern. Aus diesem Initiativomitee soll ein engerer geschäftsleitender Ausschuß gebildet werden. In diesen Ausschuß werden vom Bundesrat abgeordnet Direktor Stucki und Dr. Bital.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Schmerikon (St. Gallen). (Korr.) Zu ber auf ben 23. Januar von der Genossenwaltung Schmerikon angesetzen Holzversteigerung von 64 Abteilungen Nutze und Brennholz im Buchberg, ennet dem See, sodann im Döltsch und Bannwald, hatte sich eine größere Zahl Raustiebhaber eingesunden. Für leichteres, tannenes Bauholz wurde per m⁵ 35–45 Fr., sür Buchen bis 55 Fr. und Astung und Brennholz an Haufen gelegen 25–35 Fr. per Ster im Walde angenommen, geboten. Namentlich im nahen Döltsch, mit der guten Absuhr, war das Brennholz sehr begehrt. Auch ein Zeichen des anhaltenden, strengen Winters.

Verschiedenes.

Zürcherische gewerbliche Fortbildungsschilen. Der Borftand des kantonalen Gewerbeverbandes fiimmte dem Entwurse für einen ueuen Lehrplan der gewerblichen Fortbildungsschulen zu, der eine Reihe Fortschritte im Lehrlingswesen bringen soll.

Die schweizerische Holzproduktion. (Korr.) Die gesamte Holzproduktion der schweizerischen Waldungen wird auf rund 2,8 bis 3 Millionen Kubikmeter geschäht. Davon sind rund 1,6 Millionen m⁸ Brennholz und 1,2 bis 1,4 Millionen m⁸ Nuhholz aller Art. Die Höhe der Holzeinsche schwenkt natürlich je nach der wirtschaftlichen Lage von Jahr zu Jahr ganz beträchtlich. Die Kundholzmenge, welche notwendig wäre, um diese Einsuhr, die ja teilweise in verarbeitetem Zustande erfolgt, zu erzeugen, beträgt wiederum rund 1 Million m⁸ im Werte von 40—50 Mill. Fr. Somit kann unser gesamter Holzverbrauch mit 3,8 bis 4 Millionen m⁸ angegeben werden. Das macht rund 1 m⁸ auf den Kopf der Bevölkerung

ober 4.5 ms auf die Haushaltung. Wollte man diese Holzwenge in Eisenbahnwagen verladen, so brauchte es acht Züge, deren jeder von Zürich über Bern bis Genf reichte. Sechs dieser Züge könnten mit dem Holz unserer eigenen Wälder, zwei davon mit dem Holz beladen wers den, das wir aus dem Auslande einführen müssen.

Neue Hochhäuser in New Pork. Die unerschwingslichen Bodenpretse bedingen die Erstellung von immer neuen Wolkenkratzern in New York. So werden in der Nähe des Hauptbahnhoses eine Anzahl solcher Hoch häuser gebaut, welche durchschnittlich 40 bis 60 Stock werke bestigen sollen. Die Fundamente dieser Riesen gebäude stoßen dis auf 50 m unter den Erdboden auf den gewachsenen Felsen hinunter. Die Straßen und die Geleiseanlagen der Eisenbahn sind unter den Bauten durchgeführt, wobei sorgsältige Isolierung dasür sorgt, daß keine Erschütterung in den Gebäuden selber zu der merken ist. Die stählernen Gerüste werden sosort nach ihrem Zusammenbau umkleidet und während man in den oberen Stockwerken noch eiseig an der Arbeit ist, werden die untern Etagen schon bezogen, damit möglichst keine Zeit nutzlos verschwendet wird.

Literatur.

"Das Werl". Schweizerische Monatsschrift sür Architektur, Kunstgewerbe, Freie Kunst. Normalsormat
(21 × 29,7 cm). Osticielles Organ des Bundes
Schweizer Architekten und des Schweizerischen Werkbundes. Preis jährlich Fr. 30.—. Berlag Gebr.
Freh A. G. Zürich.

Blättert man den letten, den fünfzehnten Johrgang dieser Zeitschrift nochmals zurück, so blickt man auf eine reiche Schau von Bildern und Abhandlungen, die uns im vergangenen Jahre zu so mancher genusvollen Stunde verhalfen. Es sei deshalb an dieser Stelle nochmals

einiger Einzelheiten gebacht.

Bon größeren publigierten Architekturwerten nernen wir die Bauten ber Saffa zu Bern und ber Briffa gu Röln (Schweizerische Abteilung), an Ausstellungsgebauben, aus der Reihe neuer Schulhaufer dasjenige in Bell (Rt. Luzern), die Bezirksichule in Schlinznach und die aroße Rantonsschule in Winterthur. Wir feben eine lange Folge von einzelnen Wohnhäufern verschiedenfter Bhyflognomien, die Lettenhofbauten in Zurich und die Mietshäufer ber Bohngenoffenschaft Gundelbingen in Bafel, lauter von einander grundverschiedene Lösungen zum felben Broblem ber neuzeitlichen Wohnung. Den Geschäftsbau vertritt ber Blod bes Schanzenhofes in Burich, ben Sotelbau neue Gebaulichkeiten in Murren. Dazwischen fiogt man auf Großgaragen in Zürich und Basel, den Ausbau des Muraltengutes sowie die Sporiplatanlage am Sonnenberg in Burich. Allerlet ftabtebauliche und verkehrstechenische Artikel bilben ben Rieberfchlag aus ber Schweizes rischen Städtebauausftellung in Zurich vom vergangenen Herbst. Die extremste Sprache redet das Bauhaus in Deffau in feinen Arbeiten.

Bon angewandter Kunft waren die üblichen bekannten Gebiete vertreten: Plakate und Graphik, Möbel und Glasmalerei (Aug. Giacometii), Textilkunft und das Reich der zweckmäßigen Gebrauchsgegenstände. Her sei auch auf die Anlage sowie die liebevollen Einzelheiten des Waldfriedhofes in Davos hingewiesen. — Bon Malern wurden eine ganze Anzahl mit umfassenden Darsiellungen bedacht, so z. B. Amadé Barth, Paul Bodmer (Franmünsterdurchgang Zürich), Wilh. Gimmi, Ed. Gubler, Gregor Rabinovitch, Fred Stausser und Cuno Amiet (Fresken im neuen Gymnasium Bern). Weitere frete Runst bekam man durch die Wiedergabe der Werke von Plaken.

stikern wie Hermann Scherrer und Ed. Bick vermittelt. Josuah Fensterriegel beäugt sich von einer ansehn-lichen Höhe herab durch seine Brillengläser jeden Monat einmal gewiffe architektonische Einzelheiten, Fragen, Probleme oder Traditionen und weiß in sehr unterhaltender

Beife jum Rachdenken anzuregen.

Die Fachleute. Baumeifter, Techniter und Architeften find dem "Wert" für die beigefügten "Technischen Mitteilungen, welche in letter Beit über wirtichaftliches Bauen, elektrische Neuerungen, hetzungs: und lüstungstechnische Einrichtungen, rationelle und konftruktiv gute Dachkonstruktionen (flache und geneigte), Schalldurchlässigteit von Bauftoffen, Kirchenakuftik, Straßenbeleuchtung, Lichtarhiteltur und Beleuchtungstechnit orientierten, immer be: sonders dankbar. Das Gleiche gilt für die praktischen Zufammenftellungen und Befprechungen von Wettbewerben, Ausstellungen und neuen Beröffentlichungen.

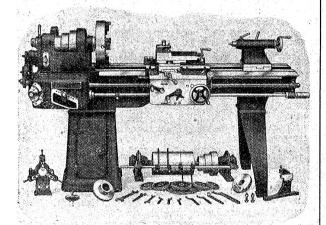
Ift eine Monatsschrift in ihrer Gesamtheit auch nichts als eine reiche Summe von Ginzeldarftellungen und Betrachtungen, so fühlt der Leser hier doch überall die ftraffe Dand eines zielbewußten Redaktors, der vielen Richtungen Raum laffend, die Spreu doch vom Weizen scheidet und nur eine aute und vor allem klare Auslese zu Worte kommen läßt. — Daß der Abonnementspreis sich sür den neuen Jahrgang von Fr. 24.— auf Fr. 30.— erhöhen wird, ift bei der Reichhaltigkeit und vorzüglichen Ausstattung ber Beitschrift sehr begreislich, stellte sich doch ber Bezugepreis im Jahre 1914 schon auf Fr. 24.30, als die einzelnen Hefte kaum den halben Umfang der heutigen aufwiesen. (Mű.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkanst, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Kubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschicht werden, kann die Frage nicht aufgenommen werben.

38. Wer hätte gut erhaltene Kluser-Radiatoren 1096 abzusgeben, event. Glieder? Offerten unter Chiffre 38 an die Exped.

ERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7 39. Wer liefert Monelblech in Stärke von 0,50—1,5 mm, autogen Schweißmaterial, event. auch Nieten für folche Bleche? Offerten unter Chiffre 39 an die Exped.

Offerten unter Chiffre 39 an die Exped.

40. Wer liefert Broncebuchstaben? Offerten unter Chiffre A 40 an die Exped.

41. Wer ist Lieferant von dünnen, 6 mm breiten Messingsstreisen? Offerten unter Chiffre 41 an die Exped.

42. Wer hätte 1 gebrauchten Rohöl-Motor, 10—15 PS, neueren Systems, tadellos lausend, abzugeben? Offerten mit näheren Angaden und Preis unter Chiffre 42 an die Exped.

43. Wer liefert eiserne Rechen-Zinken aus Stahlblech und eiserne Word-Gabelnzinken? Offerten mit Mustern an Josef Wilhelm, poste restante Fahrwangen (Aargau).

44. Wer hätte 1 kleine Wandwinde oder sogen. Stangenwinde mit Drahtseil sür ca. 300—500 kg Tragkraft abzugeben? Offerten unter Chiffre 44 an die Exped.

45. Wer hätte abzugeben: Zirka 80 m gebrauchte 2" Rohr; 1 gebrauchte Zentrigugalpunne sür zirka 60 Min. Liter auf 1 m Saug- und 4 m Druckhöhe; 1 Wellenbock für Krastbetrieb und 1 Dresstrom-Motor von ca. 3 PS, 250 Bolt? Offerten an Postfach 6513, Niederlenz (Nargau). fach 6513, Niederlenz (Aargau).

46. Wer liefert 1—2 Waggons dürre oder geschermte, aber gesunde Buchenbretter von 40, 50, 60—100 mm? Gest. Offerten an Gyster & Rohr, Madiswil (Bern).

47. Wer liefert schwere 4rädrige Kohlenwagen, sowie leichte Handlarren? Offerten unter Chiffre 47 an die Erved.

48. Wer hätte abzugeben gebrauchten, kleinen Luftsompressor für ca. 5 Atun., mit Voll- und Leerscheibe und automatischer Abstellorrichtung? Offerten unter Chiffre 48 an die Erved.

ftellvorrichtung? Offerten unter Chiffre 48 an die Exped.

49. Wer hätte 1 gebrauchte Leimauftragmaschine, Walzenslänge 100 cm, und 1 Fournierschneibschere abzugeben? Offerten an Chr. Siegenthaler, Mauer, Sumiswald (Bern).

50. Wer hätte abzugeben 1 Trennbandsäge, event. Spaltgatter, ältere, aber noch gut erhaltene? Offerten unter Chiffre 50 an die Exped.

51. Wer liefert leihmeife 1 Drahtfeil, 4-600 m lang, ca. 20 mm stark, mit 2 starken Flaschenzugrollen, für ca. 3 Wochen? Offerten an Gebr. Naef, Speicher (App.).

52. Ber liefert Matten für Regelbahnen hinten im Ries zum Befestigen an den Mänden, zum Schutze der Mände und der Eisenholztugeln? Offerten an Joh. Häusermann, Baumeister, Ruswil (Lugern).

Antworten.

Auf Frage 12. Wenden Sie sich an die Firma Robert Goldschmidt, Wassemplatzstraße 37/39, Zürich 2. Auf Frage 12. Für die Lieferung von Dieselmotoren für Sägereien und Hobelwerke wenden Sie sich an die Frih Marti

A.G., Bern. Auf Frage 14. Vierectige, geschloffene Reservoire von 8 bis 20 ma Inhalt liefert die Aftiengesellschaft Keffelschmiede Richterswil.

Auf Frage 18. Giferne Formen liefert Robert Goldschmidt, Baffemplatsftraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 20. Anhänger zu Traktoren mit Rippvorrichtung für Kies, sowie für Holztransport liefert Fr. Flückiger, Hammers wert und Konstruktionswerksichte, Oberburg (Bern). Auf Frage 20. Traktoren neuester Konstruktion für Holzsund Kiestransport liefert die Fritz Marti A.-E., Bern.

Auf Frage 23. Die A.S. Olma in Olten hat elettrische

Auf Frage 23. Are A.S. Linia in Liten gut elettrique Abbundfreissägen abzugeben.
Auf Frage 23. Abbundmaschinen für Chaletbau und Zimmerei liesert die Maschinensabrik Rauschenbach A.S., Schafshausen.
Auf Frage 23. Die A.S. Olma in Olten liesert Abbundsmaschinen für Chaletbau und Zimmereien.
Auf Frage 23. Selettrische Handreissägen für Abbund 2c. liesert B. Stienne-Hässiger, Werkzeuge für die Holzbarbeitung, Rremaarten (Plaraau).

Bremgarten (Margau).

Auf Frage 24. Benden Sie fich an S. Brenneisen & Cie., Bafel.

Auf Frage 24. Solztrocken-Anlagen, tombinierbar mit Dampfetammer, erstellt B. Chriften & Sohne, Wolfenschießen (Nidwalden).

Auf Frage 24. Holztrockens und Dampfe-Anlagen für Buchenholz liefert die Aktiengefellschaft Kessellschmiede Richterswil.

Auf Frage 27. Betonmischmaschinen für Hande und Kraftsbetrieb liesert die A.G. Orenstein & Koppel, Zürich.

Auf Frage 27. Kleine Betonmischer für Handbetrieb beziehen Sie durch die Frig Marti A.G., Bern.

Auf Frage 27. Kleinenischer, gebraucht und neu, liesert die "Rubag", Rollmaterial und Baumaschinen A.G., Zürich.

Auf Frage 27. Kleine Betonmischmen A.G., Zürich.

Auf Frage 27. Kleine Betonmischmen für Hande und Kraftbetrieb erhalten Sie von Robert Goldschmidt, Wassenplatzkraße 37(39) Löwich 2 ftraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 33. &. Sobel, Güterstr. 219, Bafel, liefert Ihnen gewünschte Maschinen.